

## Reutlinger Nachrichten, 04.12.2010

**Acht Reutlinger Teilnehmer am landesweiten Wettbewerb "Kommunale Bürgeraktion" bekamen im Heimatmuseum die Teilnahme-Urkunden überreicht. Das Ehepaar Lederer wurde vorab ausgezeichnet.**



Das baden-württembergische Innenministerium hatte zum 19. Mal einen Wettbewerb zur Auszeichnung Kommunaler Bürgeraktionen ausgeschrieben. Mit der Auszeichnung wurden vorbildliche Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern im Dienste der Gemeinschaft öffentlich anerkannt. Aus der Achalmstadt wurden neun Vorschläge eingereicht.

Die Auswahl der Preisträger erfolgte in einem zweistufigen Verfahren. Auf der Ebene der vier Regierungspräsidien wurde zunächst eine Vorauswahl unter den Bewerbungen getroffen. Danach hatte das Auswahlgremium beim Innenministerium die 45 Preisträger ermittelt, die sich im kommunalen, sozialen und kulturellen Bereich für das Gemeinwohl eingesetzt hatten. Bewertungskriterien waren vor allem die Dauer des Engagements, die Vorbildfunktion der Aktion, der Ideenreichtum, die Zahl der Beteiligten, der zeitliche und finanzielle Einsatz sowie die Förderung der Gemeinschaft.

Voraussetzungen, welche von der Reutlinger Bürgeraktion "Franzfelder Heimatstube" erfüllt worden waren. Sophia und Hans Lederer, die sich sehr stark für die Franzfelder Heimatstube engagieren, gehörten zu den Preisträgern, die am 18. September im Neuen Schloss in Stuttgart ausgezeichnet wurden. Als eine von 45 herausragenden Bürgeraktionen aus allen Teilen des Landes bekam das Ehepaar aus den Händen von Ministerpräsident Stefan Mappes "für ihr beispielhaftes Engagement" eine Urkunde und eine Zinnplakette überreicht. Am 19. Wettbewerb dieser Aktion hatten sich landesweit 222 Aktionen beteiligt.

Kurz vor dem Internationalen Tag des Ehrenamtes, der jährlich am 5. Dezember zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlicher Engagements als Gedenk- und Aktionstag

begangen wird, überreichte Oberbürgermeisterin Barbara Bosch allen Reutlinger Teilnehmern der "Kommunalen Bürgeraktion 2010" die Urkunde des Regierungspräsidiums "als Dank und Anerkennung für die Teilnahme". Die Übergabe fand am Donnerstagabend im Rahmen einer Feierstunde im Heimatmuseum statt.

Die "wegen einer ernsthaften Angelegenheit verspätet" eingetroffene Oberbürgermeisterin zeigte sich dennoch gut gelaunt. "Ich bin gekommen, um Danke zuzusagen, aber auch, dass wir Ihre herausragenden Beispiele für bürgerschaftliches Engagement wahr genommen haben und wertschätzen", sagte sie und bezeichnete die Aktionen als "gelebten Bürgersinn und Mitmenschlichkeit".

Zu den Urkundenträgern zählen die 1993 gegründete "Arbeitsgemeinschaft Reutlinger Hilfsorganisationen - Tag der Sicherheit", die alljährliche Putzaktion "Flotte Feger braucht die Stadt" der Technischen Betriebsdienste, das "Industriemuseum Reutlingen" mit seinen Zeitzeugen der Reutlinger Industriegeschichte, "Gelegetausch - Ein Taubenwart in Reutlingen" von und mit Wolfgang Wiener sowie die bereits zwei Mal durchgeführte Aktion "Jugendgemeinderat - U18 Wahl".

Mit Urkunden bedacht wurden ferner die "Spielplatzinitiative Degerschlacht" mit ihren 30 Engagierten, die "Zehntscheuer Betzingen - Bürgerhaus" als Kulturzentrum Betzingens sowie die Computer-Oldies mit ihrem Reiseführer "Ehrfahrbar. Barrierefreie Freizeittipps für das Biosphärengebiet Schwäbische Alb - Reutlingen und Zollernalb", speziell für Menschen mit Behinderungen.